

## Ia = Aushilfskraft.

Mit großem Geschäftsinteresse und Kenntnissen ausgestatteter Gehilfe sucht für 1—3 Monate in größerem Hause, mögl. mit Nebenbranchen sofort Stellung. Süddeutschl. oder Oesterreich bevorzugt.

Gehalt nicht unter **200.**—; **Reisevergütung sowie keine Kündigungsfrist** Bedingung.

Werte Angebote unter **1042** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für meinen Sohn, der bei mir gelernt, und den ich als strebsamen, ernst und bescheidenen j. Mann empfehlen kann, suche ich zur weiteren Ausbildung Stelle in lebhaftem Sortiment. Ich lege besonderen Wert darauf, daß ihm Gelegenheit gegeben wird, sich allseitig zu betätigen. Eintritt kann nach Belieben erfolgen.

Gefl. Angebote erbittet  
Winthertur, 22. II. 12. **Alb. Hofer.**

### Herstellung Vertrieb

Gelernter Sortimenter, 23 J. alt, gewissenhafter Arbeiter, sucht geeigneten Posten im Verlag. Angeb. erb. u. R. **1031** an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Gehilfe, der Ostern seine Lehre beendet, 16 Jahre alt, evang., sucht Stellg. zum 1. April 1912, ev. auch früher.

Freundliche Angebote unter **118** Hamburg 9, postlagernd.

Junges tüchtiger Gehilfe, im Besitz bester Zeugnisse, sucht Aushilfsstellung bis 1. Oktober d. J.

Gef. Angebote erbittet  
**H. Weidmann's Buchh.,** Eßlingen.

Suche für meine Kontoristin veränderungshalber zum 1. 4. oder früher anderw. Stellung in Leipzig. Sie ist kaufm. theoretisch vorgebildet, Stenogr. u. Schreibmaschine u. arbeitet seit 2 Jahren bei mir im Sort. u. Verlag, welche Arbeiten sie mit Interesse, gewissenh. u. fleißig erl. Ich kann das Fräulein, das anständig und willig, nur bestens empf. Gef. Angebote an **E. Bräter,** Leipzig-Stötteritz, Papiermühlenstrasse 67.

### Vermischte Anzeigen.

#### Achtung!

#### Für Berliner Verleger.

Im Dezember 1911 ist uns ein **Buch** verloren gegangen. Um Mißbrauch zu verhüten, bitten wir die Herren Verleger davon Kenntnis zu nehmen, daß wir unseren Boten stets **Verlangzetteln** mitgeben und nur solche Sendungen anerkennen können, über welche ein **Verlangzettel** vorliegt. Diese Mitteilung erscheint dreimal im Börsenblatt, und werden wir uns vorkommendenfalls darauf berufen.

**Amelang'sche Buchhandlung**  
Charlottenburg, Kantstr. 164.

Verlagsreste f. bar **E. Bartels,** Weihensee b/D.

### Damen der ersten Kreise

sind die Mitglieder des Deutsch-Evangel. Frauenbundes, dessen Organ, die „Evangelische Frauenzeitung“, zurzeit in einer Auflage von

**13300**

Exemplaren erscheint. Da vor Ostern nur noch drei Nummern erscheinen, in denen Sie mit bestem Erfolge

### Konfirmations-

wie auch andere Literatur anzeigen können, bitte ich Sie, Anzeigen und

### Beilagen

für diese Art. recht bald anzumelden. Die 43 mm breite Nonpar.-Zeile oder deren Raum kostet 40  $\text{h}$ , worauf ich dem Buchhandel bei 2 maliger Wiederholung 25% Rabatt gewähre. Beilagen im Gewicht bis zu 5 g kosten 60  $\text{h}$ , jedes weitere g  $\text{h}$  6.— mehr.

Aufträge erbitte **direkt per Post.**

Gr.-Dichterfelde.

**Edwin Runge.**

Erfahrener, zuverlässiger Verlagsgehilfe (München) wünscht **Nebenarbeiten**, gleichviel welcher Art, zu übernehmen.

Gefl. Zuschriften unter Nr. 1041 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

# Zur Kenntnisnahme.

Weil eine uns unbekanntes Firma in Barcelona auf ihren Listen neben vielen anderen auch unsere Firma führte, erfolgte bei uns eine Haussuchung nach erotischen Bildern.

Da wir weder Bilder noch Bücher erotischen Inhaltes vertreiben, und die Staatsanwaltschaft Firmen schon behelligt, die von anderer Seite ev. einen Prospekt oder eine Ankündigung erhalten, werden wir von jetzt ab alle Prospekte, die uns über erotische Literatur (Privatdrucke) oder Bilder zugehen, einfach der Staatsanwaltschaft übergeben. Wir kaufen prinzipiell keine solche Literatur, ersuchen also, uns mit Prospekten, die über dieses Gebiet Anzeigen bringen, zu verschonen.

BERLIN, den 2. März 1912.

**Vogler & Co.**

Versand- u. Exportbuchhandlung.